



Für die Presse: Daten, Fakten und Statements zum Boule-Spielen am Landwehrkanal

Vor ziemlich genau 25 Jahren flogen auf dem damaligen Brachgelände die ersten Boule-Kugeln, wo jetzt die Kindertagesstätte Komsu e.V. nach einem interkulturellen und nachbarschaftsorientierten Ansatz eine zweisprachige Erziehung praktiziert. Aktuell betreut der freie Träger dort 90 Kinder.

1988 nach dem kompletten Umbau des Gebietes zwischen Liegnitzer Straße und Forster Straße zog der Kindertreff St. Pauli in das Haus und sein angrenzendes Freigelände ein.

Die Boule-Spieler nutzten fortan das im Zuge der aktiven Mitbestimmung aus dem Kiez und mit der partnerschaftlichen Beteiligung des Bezirksamtes entstandene Boulodrome.

Es liegt malerisch und verkehrsberuhigt am Paul-Lincke-Ufer in Kreuzberg und wird von der Boule-Szene sommers wie winters genutzt. Täglich kommen bis zu 100 Spielerinnen und Spieler, die die „schönste Form des Müßigganges nach dem Nichtstun“ mit stetiger Begeisterung fröhnen.

Wenn die ersten wärmenden Sonnenstrahlen im Frühling die Szenerie erhellen, dann finden hier nicht nur die Boule-Spieler einen idealen Platz zum Entspannen. Bei einem Kaffee aus dem Vereinslokal „Salatgarten“ oder einem Schluck Bier aus der mitgebrachten Flasche lässt es sich an diesem Ort wunderbar aushalten. **1. BCK-Vereinspräsident Christian Hempel**, mehrfacher Deutscher Boule-Meister und Teilnehmer an Boule-Weltmeisterschaften: „Boule hat sich in Kreuzberg fantastisch entwickelt. Es werden jedes Jahr mehr und wir müssen uns so langsam Gedanken darüber machen, wie wir die Massen bewältigen können“.

Das kooperative Miteinander wird Großgeschrieben. **Kita-Leiter Gerd Ammann**: „Wir sind heilfroh, dass die Boule-Spieler hier sind und damit permanente Präsenz zeigen. Dadurch gibt es hier weniger schwerwiegende Konfliktsituationen als anderswo.“

Die arbeitsteilige Kooperation des Kreuzberger Boule-Vereins mit der Kindertagesstätte Komsu e.V., zu deutsch Nachbarschafts-Kita, ist in den Augen der hiesigen **Bezirksstadträtin für Jugend, Familie und Sport, Sigrid Klebba**, ein absoluter Glücksfall für die Menschen, die hier leben. „In einem Bezirk, in dem praktisch ein Drittel aller Kinder bis 10 Jahren von Sozialleistungen leben, sind innovative und ressourcenschonende Konzepte für die Kinder- und Jugendarbeit gefragt, die präventiv und integrativ wirken und gleichzeitig ihre multikulturelle Spannkraft voll zum Ausdruck bringen. Das ist hier absolut der Fall.“

Rückfragen zur Aktion:
Michael Langenstein
Fon (030) 462 90 67
Fax (089) 14 88 20 92 58
Email michael.langenstein@gmx.de

Foto- und Datentransfer über:
grafik@martinbeikirch.de

Weitere Informationen:
www.bc-kreuzberg.de

Berlin, im April 2006

1. Boule Club Kreuzberg e.V. Forster Straße 22 10999 Berlin
www.bc-kreuzberg.de E-Mail.: mail@bckreuzberg.de
Bankverbindung: Postbank Berlin Kto. Nr. 0777908106 BLZ 10010010